



Haushaltsrede der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Gescher zum Haushalt 2021

Verfasser: Fraktionssprecher Thomas Kloster

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Kortüm,
sehr geehrte 1. Beigeordnete Frau Uphues,
sehr geehrter Kämmerer Herr Hübers,
sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Glockenstadt Gescher,
verehrte Kolleginnen und Kollegen des Rates und der Ausschüsse,
sehr geehrte Damen und Herren,

zunächst einmal vielen Dank an Herrn Hübers und die Kolleginnen und Kollegen aus dem Finanzmanagement für den Haushaltsentwurf 2021. Aufgrund der Corona-Pandemie sind viele Unwägbarkeiten in einem kommunalen Haushalt zu berücksichtigen sind, ohne dabei den roten Faden bei der Weiterentwicklung der Stadt zu verlieren. Das hat nach Einschätzung der CDU-Fraktion der Fachdienst 6 der Glockenstadt Gescher sehr gut geschafft.

Viele wichtige Projekte – angestoßen bereits in der letzten Legislaturperiode unter maßgeblicher Mitwirkung der CDU - werden weitergeführt. Insbesondere nenne ich dabei die Umsetzung des Spielplatzkonzepts, die Unterstützung bei der Gründung des Wirtschaftswege-Verbands, die bautechnische Bewertung des Heinrich-Hörnemann-Hauses und der 3-fach Sporthalle sowie die Sanierung der Pankratiusschule und des Theater- und Konzertsaals. Auch für die weitere Planung einer neuen Feuer- und Rettungswache sind finanzielle Mittel im aktuellen Entwurf berücksichtigt worden.

Besonders freut uns, dass in Gescher und Hochmoor Platz für neuen Wohnraum und für die Erweiterung der Gewerbeflächen geschaffen wird. Beides ist für eine Weiterentwicklung von Gescher und Hochmoor notwendig und verspricht schöne Zukunftsaussichten. Wir brauchen Platz für Einfamilien- und Mehrgenerationenhäuser sowie sichere Arbeitsplätze für die jüngere Generation, damit sich diese in Gescher niederlässt und eine Familie gründet. Wir brauchen den frischen Wind in den Nachbarschaften, im Vereinsleben und im Ehrenamt, damit wir in Gescher unsere tolle Lebenskultur beibehalten können.

Aber jüngere Menschen haben teilweise andere Ansprüche an ihr Lebensumfeld, so dass wir es sehr begrüßen, dass wir uns aktiv mit der Digitalisierung in Gescher beschäftigen werden. Als Erstes wurde ein wichtiger Ausschuss um dieses Thema ergänzt und zweitens soll endlich auch eine Digitalisierungsstrategie für die Glockenstadt erstellt werden. Dafür ist eine Aufstockung der personellen Ressourcen im Rathaus geplant. Wir als CDU-Fraktion haben dieses Thema immer wieder



angesprochen und hoffen nun sehr, dass wir gemeinsam im Jahr 2021 einen großen Schritt in diese zukunftsorientierte Richtung gehen werden.

Unsere Kinder brauchen Platz zum Spielen und Ausprobieren - dies wird bei der Umsetzung des Spielplatzkonzepts berücksichtigt. Im letzten Jahr hat sich eine ehrenamtliche Gruppe bereits sehr aktiv für die familienfreundliche Umgestaltung des Stadtparks eingebracht – das wird in diesem Jahr weitergehen. Außerdem soll in 2021 mit der Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger im Berkeltal am Rodelberg eine große Spieloase geschaffen werden. 2022 wird in Hochmoor die Grüne Mitte ebenfalls mit einer Bürgerbeteiligung durch das Spielplatzkonzept aufgewertet. Die CDU-Fraktion bedankt sich bei Frau Uphues, die sich maßgeblich für unsere jüngsten Bewohnerinnen und Bewohner einsetzt und die Umsetzung des Spielplatzkonzepts vorantreibt.

Die vielen unterschiedlichen Vereine und Museen in Gescher sind eine kulturelle und ehrenamtliche Bereicherung für uns alle. Wir begrüßen es sehr, dass unser Antrag aus dem vergangenen Jahr in einer gemeinsamen Kultur-AG so umgesetzt wird, dass die verschiedenen Akteure der Kulturarbeit in Gescher sich gut untereinander abstimmen und erfolgreich zusammenarbeiten. Das verspricht Mehrwert für alle, und wir hoffen auf ein Ergebnis, dass in und mit der Kultur Jung von Alt aber auch Alt von Jung lernen und viele schöne gemeinsame Stunden verbringen können. Ich glaube wir freuen uns alle schon wieder auf die gemeinsamen kulturellen Angebote und Treffen, sobald die Corona-Pandemie dies zulässt.

Allerdings gibt es in unserer schönen Stadt auch noch ein paar offene „Baustellen“, die aus Sicht der CDU-Fraktion zeitnah angegangen werden müssen. Daher haben wir in diesem Jahr auch mehrere Anträge zum Haushalt gestellt. Wir würden es begrüßen, wenn diese von den anderen Fraktionen unterstützt werden und somit von der Stadtverwaltung eingeplant und umgesetzt werden können. Unser Schwerpunkt liegt dabei auf der Erhöhung der Verkehrs- und Schulwegsicherheit. Wir brauchen zusätzliche finanzielle Mittel für die Sanierung der Gehwege in Gescher und Hochmoor. An vielen Stellen bedarf es Ausbesserungen, so dass die Benutzung für alle Generation möglich ist (mit Kinderwagen, aber auch mit Hilfsmitteln wie z.B. einen Rollstuhl, Rollator und Stützrädern). Des Weiteren muss die Beleuchtung der Straßen auf den aktuellen Stand der Technik (Stichwort LED) gebracht werden. Das dies nicht von heute auf morgen geht, ist uns allen bewusst, aber die ersten Schritte müssen in 2021 gegangen werden.

Ein wertvoller Beitrag zum Umweltschutz ist die Reduzierung des Autoverkehrs. Daher setzen wir große Hoffnungen in das Radewegekonzept, welches in 2021 erstellt wird. Wir im schönen Münsterland fahren gerne und viel Fahrrad. Dies sollten wir durch



gute Verbindungen (innerorts und zu anderen Kommunen) und Radwege unterstützen. Und auch die Wirtschaftswege gehören dazu. Diese werden hauptsächlich von den Landwirten benötigt, aber in der warmen Jahreszeit sieht man auch sehr viele Radfahrerinnen und Radfahrer auf den Wirtschaftswegen. Wir fordern eine Aufstockung der Unterhaltungskosten und begrüßen die Gründung eines Wirtschaftswege-Verbandes und hoffen, dass die Corona-Pandemie in 2021 endlich eine Gründungsveranstaltung zulässt.

Ebenfalls ein wichtiges Thema aus den letzten Jahren ist ein Lebensmitteleinzelhandel in Hochmoor. Hier sollte 2021 eine tragfähige Lösung gefunden werden. In den letzten Monaten gab es Rückschläge, aber es gibt nun auch wieder einige erfreuliche Entwicklungen. Wir von der CDU-Fraktion sind immer gesprächsbereit um erfolgversprechende Ansätze politisch zu begleiten.

Zum Ende meiner Rede möchte ich die Sanierung der Friedhöfe in Gescher und Hochmoor ansprechen. Wir begrüßen die durchgeführten Verbesserungen der letzten Monate, wie es das Friedhofskonzept vorsieht, und wir unterstützen die Erhöhung der finanziellen Mittel für die Unterhaltung der Friedhöfe in Gescher und Hochmoor. Mit unseren Friedhöfen halten wir die Erinnerungskultur lebendig – entsprechend müssen sie an beiden Standorten gepflegt und Instand gehalten werden.

Als letztes noch ein paar Worte zur voraussichtlichen Entwicklung der städt. Finanzen, vor allem des Eigenkapitals der Glockenstadt Gescher: Die gute Arbeit der Vergangenheit hat uns einen kleinen Puffer für die wirtschaftliche Bewältigung der Corona-Pandemie verschafft. Auch die finanzielle Unterstützung durch das Land und den Bund (beide übrigens CDU-geführt) zur Entlastung von coronabedingten Kosten bzw. Ausfällen sind dafür nicht unerheblich. Viele der geplanten Investitionen können deshalb weiterhin durchgeführt werden und vorübergehend auch ergänzend über eine Reduzierung der Ausgleichsrücklage finanziert werden. Es sollte uns aber allen klar sein, dass dies keine langfristige Option darstellt. Die CDU setzt sich deshalb weiter dafür ein, keine unnötigen Ausgaben zu tätigen, sondern umsichtig, nachhaltig und wirtschaftlich mit den städtischen Geldern (unseren Steuergeldern) umzugehen. Daher werden wir alles Notwendige unternehmen, damit die Ausgleichsrücklage wie vorgesehen ab 2025 wiederaufgebaut wird.

Zum Schluss nun Danke an die Verwaltung der Stadt Gescher für die gute Vorarbeit, für die Schaffung der Grundlagen, und an die Fraktionen im Rat, die einer lösungsorientierten Diskussion aufgeschlossen waren.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.